

Sonntag, 27.08.2017

1.Spieltag Kreisliga B Staffel 1



Der SV Überberg – hier im Spiel gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach (gestreifte Trikots) – zählt auch in der neuen Saison zu den Anwärtern auf einen Spitzenplatz in der Kreisliga B, Staffel 1. Foto: Kraushaar

Knallerduell beim VfB Effringen

Kreisliga B Staffel 1 | SV Überberg gibt zum Auftakt Visitenkarte beim Titelanwärter ab

Nachdem die Fußballer des VfB Effringen als Tabellenzweiter der Kreisliga B, Staffel 1, in der vergangenen Saison am direkten Wiederaufstieg in die Kreisliga A, Staffel 1, gescheitert sind, soll es in dieser Saison klappen.

■ Von Dennis Breisinger

Der Staffelleiter (oder sein Computerprogramm) wollten es so, dass es gleich zum Saisonauftakt zum Spitzenspiel gegen den SV Überberg kommt. Für beide Vereine ist dies gleich mal eine echte Standortbestimmung.

Abzuwarten bleibt, wer sich diesmal mit vorne halten kann. Interessant ist auch die Frage, wie sich die Mannschaft der neu gegründeten Spielgemeinschaft Spielberg/Berneck/Zwerenberg schlagen wird.

TSV Haiterbach II – SV Pfrondorf/Mindersbach (13 Uhr). Die Haiterbacher holten in der vergangenen A-Liga-Saison bescheidene vier Punkte. Damit ist die Mannschaft, die in den Spielzeiten 2013/14 und 2015/16 jeweils B3-Meister wurde und in der Spielzeit 2014/15 sogar den neunten Platz in der Kreisliga A1 erreichte, zum ersten Mal seit der Saison 2010/11, als der

15. Rang zu Buche stand, wieder in der Kreisliga B, Staffel 1, vertreten. Dem Vorjahreszehnten aus Pfrondorf ist solches »Ligahopping« fremd, die Mannschaft ist schon seit ewigen Zeiten in der Kreisliga B, Staffel 1, aktiv.

SV Überberg – VfB Effringen. Die 100 Treffer der Überberger in der vergangenen Saison waren A-Liga reif, genauso oft traf nur Meister TSV Altensteig. Arbeiten müssen die Überberg dafür am Defensivverhalten, denn eine Mannschaft, die 55 Treffer kassiert, steht gewöhnlich nicht weit vorne in der Tabelle. Den Anhängern des SV Überberg war's egal. Sie wollten Tore sehen – und sie hatten Tore gesehen. Der VfB Effringen war ebenfalls der 100-Tore-Grenze nahe gekommen und brachte es auf 93:26 Treffer. Für die Kicker aus dem Wildberger Höhenstadteil kann das Saisonziel nur Aufstieg heißen, auch wenn Mannschaften wie der SV Überberg in dieser Hinsicht ein gewichtiges Wörtchen mitreden wollen.

SV Ettmannsweiler – SG Spielberg/Berneck/Zwerenberg. Was geht bei der Mannschaft der neu gegründeten Spielgemeinschaft? Die Begegnung in Ettmannsweiler kann schon mal etwas Aufschluss darüber geben, was sportlich möglich ist. Soviel jedenfalls ist sicher: Die Personalnot hat

zumindest erst einmal ein Ende. Der SV Ettmannsweiler hat sich in der zurückliegenden Runde mit 18 Punkten recht gut geschlagen.

SG Ebhausen/Rotfelden – FC Egenhausen. Nachdem sich die SG-Fußballer aus Ebhausen fünfmal hintereinander unter der Top 5 der Liga platzierten, kam das Team in der Spielzeit 2016/17 nicht über den neunten Rang hinaus. Die Konstellation mit nur einem direkten Absteiger aus der Kreisliga A, Staffel 1, meinte es eigentlich gut mit dem Vorletzten aus Egenhausen. Die Chance, sich über die Relegation oben zu halten wurde mit der 0:3-Niederlage gegen den VfL Ostelsheim allerdings vertan. Klar, dass die Mannschaft um Trainer Arne Bodamer einen Spitzenplatz anstrebt. Am besten wäre natürlich die sofortige Rückkehr in die A-Liga.

SF Emmingen – SSV Walddorf. Den Tabellensiebten aus Emmingen und den Sechstplatzierten aus Walddorf trennte zum Saisonende nur ein einziger Punkt. In der vergangenen Runde waren beide Teams jeweils vor heimischer Kulisse erfolgreich. Die Sportfreunde Emmingen landeten einen 4:3-Heimsieg, der SSV Walddorf kam sogar zu einem klaren 4:1.

VfR Beihingen – SKV Altay Nagold. Die offensivstarken Bei-

hingen, die in der zurückliegenden Saison 78 Tore erzielten, möchten gleich zum Start ihr Potenzial auf den Rasen bringen. Der Gegner aus Nagold konnte in der Saison 2016/17 nur drei Punkte bei 11:192 Toren einfahren. Doch die Türken haben ihr Team in der Sommerpause komplett umgebaut. Zahlreiche neue Spieler haben sich dem Verein angeschlossen. Doch ein privater Schicksalsschlag, von dem gleich mehrere Spieler betroffen waren, und Verletzungspech überschatteten die Nagolder Vorbereitung.

Spvgg Oberschwandorf – SG Rohrdorf/Iselshausen. Platz vier in der Saison 2016/17 für die Oberschwandorfer, damit hatte man bei den Fußballern aus der Haiterbacher Teilgemeinde nicht unbedingt rechnen können. Die Oberschwandorfer konnten eine gewisse Konstanz in die Leistungen bringen und hatten sich daher den guten Tabellenplatz verdient. Auch in der neuen Saison wollen die Oberschwandorfer vorne mitspielen. Zu wenig Konstanz in den Leistungen war dagegen bei der SG Rohrdorf/Iselshausen festzustellen. Mit Tabellenplatz elf im Vorjahr konnte kaum jemand wirklich zufrieden sein. Es geht besser – und das wollen die SG-Kicker in der neuen Spielrunde ihren Fans auch zeigen.

Quelle: Schwarzwälder Bote vom 25.08.2017